



## DAS WARTBERGLIED

*gedichtet von Frieda Wierzbolowski, geb. Schade,  
auf die Melodie des Rennsteig-Liedes von Herbert Roth (1951)*

Ich wandre ja so gerne am Wartberg durch das Land,  
den Rucksack auf dem Rücken, das Fernglas in der Hand.  
Die Luft ist lau, das Tal so grün, der gelbe Ginster blüht.  
Die Vögel singen froh ihr Lied, und ich sing fröhlich mit.

**Diesen Weg um den Berg bin ich oft gegangen,  
ich sag's immer wieder:  
Bin ich weit in der Welt, habe ich Verlangen,  
Wartberg, nur nach dir.**

Halt ich im Wandern inne und schau ins Tal hinaus,  
von unten grüßt mich Kirchberg mit meinem Elternhaus.  
Die andern Häuser groß und klein, sie sind mir wohlbekannt.  
Vom Kirchturm her die Glocken klingen hell ins weite Land.

**Diesen Weg um den Berg ...**

Ob Sommer oder Winter, ob Tag ist oder Nacht,  
der Wartberg bleibt derselbe, hält für uns treu die Wacht.  
Ob's regnet, ob die Sonne lacht, ob's nebelt oder schneit,  
sein Anblick macht uns immer froh zu jeder Jahreszeit.

**Diesen Weg um den Berg ...**

Und kann ich nicht mehr wandern, wird müd und matt mein Gang,  
dann wink ich froh den andern am steilen Wartberghang.  
Gott schenke ihnen allezeit dies kleine stille Glück.  
Und singen alle froh ihr Lied, dann sing ich fröhlich mit:

**Diesen Weg um den Berg ...**